



## Beschreibung „LERNEN UND SELBSTWIRKSAM WERDEN“

### Kurzbeschreibung des Ziels:

Die Schüler\*innen der Klassen 1A und 2B des Schuljahres 2022/23 der Mittelschule Welsberg setzen sich in altersgemischten Gruppen mit den 17 Nachhaltigkeitszielen auseinander. Dabei eignen sie sich **Wissen** mithilfe gezielter Recherche an, kommen ins **Handeln** und **Netzwerken**: Sie setzen mithilfe von Netzwerkpartnern aus dem Umfeld Aktivitäten, Initiativen und Tätigkeiten um. Es ist wichtig, den Schüler\*innen den Umgang mit den drei großen Krisen (Klimawandel, Pandemie, Krieg) aufzuzeigen, sie dabei handlungsfähig und wirksam werden zu lassen - **gegen die Ohnmacht, ins Handeln kommen**.

Folgende Grobziele werden angestrebt:

- Paradigmenwechsel – Wir-Bewusstsein statt Ego
- Wirken in der Gesellschaft: sich einmischen, global denken, lokal handeln
- Interessensorientierte Unterrichtsarbeit (Themen kommen von Schüler\*innen)

Miteinbezogen werden die Schüler\*innen der Klasse 3A der Grundschule Welsberg. Diese setzen sich im Schulfach „Glück“ mit den verschiedenen Facetten dieses Begriffes auseinander: das persönliche Glück, das familiäre Glück, das globale Glück. Dazu gehört das Glück einer intakten Umwelt und Natur: Auch diese Schüler\*innen werden aktiv eingebunden und in das Handeln gebracht!

Die Aktivitäten und Maßnahmen werden auch **heuer und in den folgenden Jahren** mit weiteren Schüler\*innen und Partnerorganisationen (Gemeindeverwaltung, Vereine, Verbände, Onlus-Organisationen, ...) fortgeführt.

### Inhalt:

Im ersten Schritt werden die Schüler\*innen der beiden Klassen der Mittelschule mit den 17 Nachhaltigkeitszielen vertraut gemacht. Sie arbeiten dazu in Einzel- und Teamarbeit an einer vorbereiteten Lernumgebung und setzen sich mit den in vereinfachter Sprache formulierten Unterzielen auseinander. Somit lernen die Schüler\*innen die vielfachen Herausforderungen unserer Gesellschaft kennen und eignen sich diesbezüglich Wissen an.

Die Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule treffen sich regelmäßig und suchen und finden die gemeinsamen Schnittstellen. Im Schulfach „Glück“ werden ebenfalls die 17 Nachhaltigkeitsziele thematisiert und im Hinblick auf die Lebenswelt der Grundschüler\*innen beleuchtet. Die Schüler\*innen entscheiden sich für die Gestaltung des Pausenhofes: Es werden Bienenweiden angelegt und gemeinsam mit den Mittelschüler\*innen ein Gemüse- und Kräutergarten angelegt.

Im nächsten Schritt entscheiden sich die Schüler\*innen der Mittelschule für „ihr“ global goal: Sie erhalten den Auftrag, ihre „Betroffenheit“ schriftlich zu formulieren und somit verleihen sie ihren Gefühlen und Gedanken Ausdruck. Durch diese Tätigkeit zu Beginn der Initiative wird der persönliche



Aspekt ausgearbeitet und ein Bezug zum betreffenden Nachhaltigkeitsziel hergestellt. Es werden erste Begegnungen angedacht.

Es werden nun die Klassenverbände aufgelöst und es bilden sich altersgemischte Gruppen je nach Nachhaltigkeitsziel. Nach Kennenlern- und Aufwärmübungen steigen die Schüler\*innen inhaltlich in ihr gewähltes Ziel ein. Es folgen Inputs von Seiten der Lehrpersonen zum Projektmanagement: Logbuch und die Idee der Meilensteine werden den Schüler\*innen vorgestellt.

Nun beginnt die eigentliche Arbeit an den verschiedenen Zielen: Die Schülergruppen stellen ihre jeweilige Motivation zum gewählten Thema vor, sie recherchieren gemeinsam und einigen sich letztendlich darauf, wie sie handeln werden. Sie planen, organisieren, kontaktieren Netzwerkpartner außerhalb der Schule, laden Personen in die Schule ein, führen Interviews, gestalten Plakate für die Anschlagtafeln der Schule und des Dorfes, ...

**SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen:** Die Schüler\*innen gestalten gemeinsam mit den Grundschüler\*innen den Schulgarten. Dabei wird darauf geachtet, dass insektenfreundliche Pflanzen und Blumen verwendet werden, die Bienenblumenweide wird angelegt. Mit den Kräutern wird ein Kräutersalz hergestellt, welches gegen freiwillige Spende weitergegeben wird. Mit dem Erlös beschließt die Gruppe, die Krebshilfe zu unterstützen.

**SDG 15 Leben an Land:** Die Schüler\*innen wollen aktiv einen Beitrag zur Artenvielfalt geben und entschließen sich zum Bau eines Insektenhotels. Dabei wird auf Nachhaltigkeit geachtet, indem die alten Bretter des ehemaligen Podiums im Schulhof wiederverwendet werden. Das Insektenhotel wird neben dem Kräutergarten und den Blumenwiesen positioniert, um den Insekten einen kurzen Flugweg zu ermöglichen.

**SDG 5 Geschlechtergleichheit:** Die Schüler\*innen entscheiden sich für die Umsetzung einer Initiative im Dorf. Sie führen Interviews mit dem Bürgermeister, dem Schuldirektor und weiteren Personen durch und sammeln deren Aussagen. Im Anschluss setzen sich die Schüler\*innen das Ziel, möglichst viele Personen zu sensibilisieren. Dazu gestalten sie Plakate, welche im Schulgebäude und an den Anschlagtafeln im Dorf aufgehängt werden. Zudem gestalten sie Lesezeichen mit wichtigen Botschaften!

**SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz:** Drei Schülergruppen setzen sich auf unterschiedliche Weise mit diesem Ziel auseinander. Während eine Gruppe in Zusammenarbeit mit der Forstbehörde Welsberg Bäume pflanzt, organisiert die zweite Gruppe alte Kletterseile der Kletterhalle Bruneck und gestaltet mithilfe eines alten Autoreifens eine Sitzmöglichkeit. Die dritte Gruppe arbeitet zusammen mit der Pfarrei und gestaltet Weihwasserflaschen, welche für eine freiwillige Spende weitergegeben werden. Mit diesem Geld wurden Bäume angekauft, welche gemeinsam mit der Forstverwaltung gepflanzt wurden.

**SDG 2 kein Hunger:** Die Schüler\*innen setzen sich zum Ziel, in mehreren Begegnungen mit Personen der verschiedenen Vereine wie LEO Bruneck und den Bröseljägern Bruneck deren Handlungsfeld und



✉ [ssp.welsberg@schule.suedtirol.it](mailto:ssp.welsberg@schule.suedtirol.it)    PEC: [SSP.Welsberg@pec.prov.bz.it](mailto:SSP.Welsberg@pec.prov.bz.it)

Motivation kennenzulernen und sich mit der Armut, in welcher ein Teil der Südtiroler Bevölkerung lebt, auseinandersetzen. Sie planen gemeinsam mit den Vereinen Lebensmittelsammlungen an verschiedenen Standorten ihrer Dörfer und auch in Bruneck. Nach dieser Arbeit können die Schüler\*innen viele Kartons voller Lebensmittel an die Vereine übergeben!

Zum Abschluss wurden alle Aktionen nochmals den Schüler\*innen der beiden Klassen präsentiert, es wurden Stolpersteine aufgezeigt, Herausforderungen dargestellt und die Überwindung diverser Hürden dargelegt. Durch das Eigen- und Fremdfedback wurde die Arbeit einer jeden Gruppe evaluiert und wertgeschätzt.

Hervorzuheben ist bei all diesen Initiativen, dass die Schüler\*innen möglichst selbständig arbeiten und somit Selbstwirksamkeit erfahren. Vereinen und Verbänden werden von den Schüler\*innen telefonisch oder per Mail kontaktiert, was zu einigen lustigen Anekdoten von Seiten der dortigen Verantwortlichen führt, da man es den Schüler\*innen der Mittelschule nicht zutraut, verantwortungsbewusst und eigenständig zu handeln. Die Lehrpersonen sind Lernbegleiter, welche die Gruppen intensiv beraten und in ihrem Handeln unterstützen, jedoch nicht - so wie vielfach gewohnt - lenken.

Diese Initiative wird in den kommenden Schuljahren weitergeführt. Erfahrene Schüler\*innen und neue Schüler\*innen werden sich wiederum eigenständig Ziele setzen, an „ihren“ Themen arbeiten und - was äußerst wichtig und unbedingt notwendig ist - wirksam werden und ins Handeln kommen!

Welsberg, am 12.12.2023